



Presstext zum honorarfreien Abdruck

Pferdehaltung ist Teamwork

Bei Besitzerinnen und Besitzern wie den StallbetreiberInnen muss das Wohl ihrer Equiden gleichermassen wichtig sein und ist deshalb ein Teamwork. Die Grundvoraussetzungen schaffen freilich die Betriebe mit aufs Pferdewohl ausgerichteten Stallkonzepten. Nach aussen sichtbar gemacht werden kann das seit über einem Jahrzehnt mit dem Qualitätssiegel «Der Gute Stall». Erreicht ein Betrieb auf den Kriterienblättern eine Punktzahl von mindestens 80 Prozent, wird ihm die Plakette für drei Jahre übergeben.

Eine gute Unterkunft für den Vierbeiner zu finden, hat bei Pferdebesitzerinnen und -besitzern einen hohen Stellenwert. Zurecht, hängt doch die physische wie psychische Gesundheit der Tiere wesentlich vom Umfeld ab, in das sie hineingestellt werden. Was sich Pferde wünschen würden, deckt sich dabei aber nicht immer mit den Vorstellungen ihrer Besitzerinnen und Besitzer. Denn unter einer guten Haltung sind artgerechte Bedingungen zu verstehen mit genügend Sozialkontakt, einer angepassten Fütterung, ausreichendem Platz und einer tierfreundlichen Betreuung.

Das Label «Der Gute Stall» vereinfacht die Suche nach Betrieben mit guter Haltung. Seit zehn Jahren wird das Gütesiegel in Form einer Stallplakette vergeben – vom Rheintal bis an den Genfersee und vom Bündnerland bis ins Laufental. Um den Wert der ausgestellten Qualitätsgarantie zu erhalten, wird nach drei Jahren eine Rezertifizierung verlangt. Die für eine Rezertifizierung angemeldeten Betriebe überzeugten bei der neuerlichen Bewertung nachhaltig. Das hohe Niveau wurde nicht nur gehalten, sondern mit viel Innovationsgeist und unermüdlichem Engagement zusätzlich gesteigert. Damit bestätigte sich abermals die im letzten Jahrzehnt bei der Vergabe des Gütesiegels gewonnene Erkenntnis: Ein guter Stall wird durch die Menschen gut, die ihn führen und die es verstehen, das Pferdewohl als primäres Credo in ihren Betrieben zu etablieren.

Die in der Bewertung verwendeten Kriterien lassen sich ebenso auf Pensionsställe mit Boxenhaltung oder Gruppenställen wie auf Altersweiden anwenden. Dabei werden die Pferde beispielsweise anhand ihres Nährzustandes beurteilt, allfällige Verletzungen lassen Schlüsse auf die Stallqualität zu, gezeigtes Vertrauen zum Menschen auf den generellen Umgang mit den Tieren. Und immer öfters zu sehende Installationen wie Sprinkleranlagen oder Ventilatoren stellen das Bestreben unter Beweis, das Stallklima angesichts steigender Temperaturen zu verbessern.



Das Gütesiegel «Der Gute Stall» wird in Kooperation mit der BauernZeitung, der PFERD in Bern und der Stiftung Pro Pferd durchgeführt sowie von diversen Partnern aus der Pferdebranche unterstützt. Weitere Informationen und der Anmeldetalon für 2026 können bestellt werden bei dergutestall@sunrise.ch oder unter www.dergutestall.ch.